

...was mir gut geht!

Barmherzige Brüder • Eustachius-Kugler-Straße 2 • 93189 Reichenbach

Geschäftsführer

- Differenzierte Wohnangebote
- Ambulant Begleitetes Wohnen
- Förderstätten
- Johann von Gott Werkstatt
anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen
- Fachschulen für Heilerziehungspflege
- Offene Behindertenarbeit im Landkreis Cham
- Ambulante Dienste



Qualitätsmanagement ISO 9001
Umweltmanagement ISO 14001
Energiemanagement ISO 50001
Trägerzulassung gemäß AZAV

www.dekra-certification.de

Telefon: 09464 10-0

Telefax: 09464 10130

verwaltung@barmherzige-reichenbach.de

www.barmherzige-reichenbach.de

[facebook.com/barmherzige.reichenbach](https://www.facebook.com/barmherzige.reichenbach)

28.01.2020 BÖ/ME

Informationsschreiben 01/2021 zum Corona-Virus SARS-CoV-2

Sehr geehrte Eltern, Angehörige und Betreuer,

nachdem wir sie in den letzten Wochen sehr intensiv mit mehreren Schreiben zu den Schutzimpfungen gegen COVID-19 informiert haben und wir Ihnen zahlreiche Unterlagen, wegen sich ständig ändernder Formblätter, teilweise mehrfach zur Unterschrift zugesandt haben, wollen wir Sie heute zusammengefasst über die aktuelle Situation informieren.

Testpflicht und Besucherregelung

Die inzwischen 11. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wurde zuletzt am 20.01.2021 geändert. Sie sieht unverändert vor, dass Bewohner*innen von einer Person besucht werden können und dass Besucher*innen einen maximal 48 Stunden alten PoC-Test oder einen maximal 3 Tage alten PCR-Test vorlegen müssen. Ferner gilt für Besucher*innen innerhalb der Einrichtung unverändert FFP2-Maskenpflicht. Wie schon im Dezember dargestellt, bieten wir Ihnen weiterhin an, sich im Rahmen unserer Kapazitäten, zu den festgelegten Zeiten direkt bei uns in der Einrichtung testen zu lassen.

Für Mitarbeitende gilt gemäß der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung eine Testpflicht an mindestens drei Tagen in der Woche.

Weiterhin bieten wir, im Rahmen unseres Testkonzepts, auch für unsere Bewohner*innen und die externen Beschäftigten der Werkstätte und der Förderstätte freiwillige PoC-Antigen-Schnelltestungen und/oder PCR-Testungen an. Damit wollen wir vorbeugend noch besser mögliche Infektionen möglichst frühzeitig erkennen. Damit wir diese weiterhin durchführen können, bitten wir Sie, uns die beigefügte Einwilligung **zeitnah** unterschrieben zurückzusenden. Wir bedanken uns bereits an dieser Stelle für Ihre Unterstützung.

Wiedereröffnung der WfbM und der Förderstätten

Für die Werkstätten und Förderstätten wurde, anders als für viele andere Bereiche des öffentlichen Lebens, der Lockdown nach dem 10. Januar nicht weiter verlängert, so dass wir Zug um Zug, gemäß den bis Mitte Dezember gültigen Abstandsvorgaben und der Arbeits-, bzw. Fördergruppenzuordnung, die Arbeit und Beschäftigung in der Werkstätte und der Förderstätte wieder anbieten konnten.

Barmherzige Brüder
gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH
Eustachius-Kugler-Straße 2
93189 Reichenbach

Geschäftsführer:
Hans Emmert (Vorsitzender)
Günther Allinger
Roland Böck
Arya Witte-Kriegner

Sitz: Regensburg
Amtsgericht Regensburg
HRB 11183
Finanzamt München
UStNr. des Organträgers
143/242/60278

USt-Id-Nr. DE 262917791

Ligabank
IBAN: DE05 7509 0300 0001 1474 47
BIC: GENODEF1M05
Sparkasse Nittenau
IBAN: DE36 7505 1040 0000 2425 94
BIC: BYLADEM1SAD
Sparkasse Cham
IBAN: DE30 7425 1020 0380 5203 20
BIC: BYLADEM1CHM

Impfungen - Zwischenstand

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre kurzfristigen Rückmeldungen und Rücksendungen der Unterlagen, die einen koordinierten Ablauf der Impfungen ermöglicht haben. Wir sind den zuständigen Stellen sehr dankbar, dass wir frühzeitig und in großem Umfang Impftermine erhalten haben. Leider waren oft sehr kurzfristig viele bürokratische Anforderungen zu bewältigen, u.a. dass wir von allen Bewohner*innen nach der ersten COVID-19-Schutzimpfung, für die zwingend notwendige zweite Impfung, erneut Ihre Zustimmung einholen müssen. Sofern hier noch Handlungsbedarf besteht, werden wir separat auf Sie zukommen.

Derzeit sieht es wie folgt aus:

- ✓ Die Impfzentren im Landkreis Cham und in der Stadt Regensburg haben es mit mobilen Impfteams ermöglicht, dass unsere Bewohner*innen und externen Beschäftigten der Werkstätte und der Förderstätten vor Ort in Regensburg, Waldmünchen, Walderbach und Reichenbach geimpft werden konnten.
- ✓ In Waldmünchen und Regensburg-Schwabelweis haben zwischenzeitlich alle impfwilligen Bewohner*innen, externen Beschäftigten der Förderstätten und Mitarbeitende beide Impfungen erhalten. Es freut uns sehr, dass alle die Impfung gut vertragen haben. Wir möchten aber nicht verschweigen, dass es nach der zweiten Impfung, wie erwartet, zu mehreren kurzzeitigen Immunreaktionen mit Fieber und Erkältungssymptomen kam, die jedoch nach einem Tag wieder abgeklungen sind. In Regensburg haben sich nach dem Impftermin noch einige Betreuer für eine Impfung entschieden. Wir bemühen uns um einen weiteren Impftermin, wissen aber nicht, ob wir nochmal einen bekommen werden. Ggf. müsste die Impfung im Impfzentrum erfolgen.
- ✓ In Reichenbach und Walderbach haben alle Bewohner*innen und externen Beschäftigten der Werkstätte und Förderstätten, die eine Einwilligung erteilt haben, die erste Impfung erhalten, die zweite Impfung soll auch hier drei Wochen nach der ersten Impfung erfolgen.
- ✓ Sofern Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt für eine Impfung entscheiden und unsere Unterstützung in der Organisation wünschen, bitten wir um eine Information, damit wir das weitere Verfahren mit Ihnen und dem Impfzentrum abstimmen können.

Insgesamt nehmen nach derzeitigem Stand über 90% der Bewohner*innen das Impfangebot an, so dass wir hoffen, dass die Bewohner*innen nach den Impfungen gut geschützt sind.

Corona-Infektionen aktueller Stand

Leider hatten wir in den ersten Januarwochen, aufgrund mehrerer unterschiedlicher Infektionsquellen, einige Infektionsfälle in der Einrichtung Reichenbach. Durch die dadurch notwendigen, sehr weitreichenden Quarantänemaßnahmen, die das Gesundheitsamt angeordnet hat, sowie durch zwei angeordnete Reihentestungen (in denen glücklicherweise keine weiteren Infektionsfälle gefunden werden konnten) waren unsere Bewohner*innen in vielfältiger Weise betroffen und eingeschränkt. Über den Stand haben wir Sie regelmäßig auf unserer Homepage informiert. Wir werden Sie dort weiterhin mit unserem Newsletter auf dem Laufenden halten.

Rückblick und Ausblick


Liebe Eltern, Angehörige und Betreuer, als wir vor gut einem Jahr, im Januar 2020 in den Nachrichten über einen neuartigen Virus in der chinesischen Millionenstadt Wuhan erfahren haben, konnten wir uns nicht vorstellen, was dies für Auswirkungen auf uns haben wird. Auch als am 27.01.2020, also exakt vor einem Jahr, bei der Firma Webasto der erste Corona-Fall in Deutschland in die Schlagzeilen kam, hat niemand damit gerechnet, welche massiven Auswirkungen dies auf uns alle haben wird. Am Anfang des Jahres 2021 wagen wir keinen Ausblick auf das aktuelle Kalenderjahr und die uns allen noch bevorstehenden Entwicklungen. Wir haben gelernt, uns oft sehr kurzfristig auf sich ändernde Vorgaben einzustellen. Dies wird uns wohl auch noch einige Zeit erhalten bleiben. Die aktuell anlaufenden Impfungen, zurückgehende Infektionen und auch weitere Forschungsergebnisse machen jedoch Mut um optimistisch nach vorne zu blicken, auch wenn aktuelle Berichte über hochinfektiöse Mutationen des Corona-Virus weiter zur Vorsicht mahnen.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam alle gut durch den Winter kommen und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und bitte: Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen


Roland Böck
Geschäftsführer


Alfred Stadler
Bereichsleitung Förderstätten/
Förderangebote


Stefan Schinner
Bereichsleitung Wohnangebote